



Landeshauptstadt München, Direktorium, D-I-PIA-SG1
Marienplatz 8, 80313 München

D-I-PIA-SG1

I. An die Vorsitzende des Migrationsbeirats
Frau Dimitrina Lang
Burgstraße 4

80331 München

Marienplatz 8
80313 München
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
Dienstgebäude:
Marienplatz 8
Zimmer: [REDACTED]
Sachbearbeitung:
[REDACTED]
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom
05.10.2017

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
28.12.2017

Beschluss Nr.11 der Vollversammlung des Migrationsbeirats vom 28.09.2017
„Veröffentlichung der Anträge und Beschlüsse des Migrationsbeirats im
Rathausinformationssystem (RIS) und in der Rathausumschau“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem Schreiben 05.10.2017 haben Sie das Direktorium der Landeshauptstadt München aufgefordert, gemäß Beschluss Nr. 11 der Vollversammlung des Migrationsbeirats vom 28.09.2017 künftig Anträge des Migrationsbeirats auch im Ratsinformationssystem (RIS) und in der Rathaus Umschau zu veröffentlichen.

Die Geschäftsleitung des Direktoriums teilt Ihnen zu Ihrem Anliegen, Anträge des Migrationsbeirats auch im Ratsinformationssystem (RIS) zu veröffentlichen, Folgendes mit:

Das Ratsinformationssystem (RIS) der Landeshauptstadt München ist ein Workflow- und Dokumentationsprogramm, mit dem der stadtweit wirkende politische Geschäftsprozess der Stadtrats- und Bezirksausschussarbeit sowie die begleitenden Verwaltungsprozesse informationstechnisch unterstützt werden. Es dient der Sitzungsvorbereitung sowie dem gesamtstädtischen Beschlusswesen. Schwerpunkt des RIS sind die Abwicklung dieser stadtinternen Geschäftsprozesse im stadtinternen RIS und nicht die Veröffentlichung eines Teils der Unterlagen im öffentlichen RIS. Eine Erweiterung des RIS auf andere Gremien würde nach Auffassung von D-GL dieser Zielsetzung widersprechen.

Das Presse- und Informationsamt teilt Ihnen zu Ihrem Anliegen, Anträge auch in der Rathaus Umschau zu veröffentlichen, Folgendes mit:

Das Presse- und Informationsamt unterstützt den Migrationsbeirat bei seiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bereits durch Veröffentlichungen in der Rathaus Umschau und über seine



anderen Publikationsmöglichkeiten. Angekündigt werden in der Rathaus Umschau regelmäßig die Sitzungen des Beirats. Auch die Neuwahl des Migrationsbeirats im Januar 2017 sowie dessen konstituierende Sitzung mit der Wahl des neuen Vorstands fanden breiten Raum in der Rathaus Umschau.

Von einer Veröffentlichung von Anträgen in der Rathaus Umschau rät das Presse- und Informationsamt jedoch ab. Denn diese Möglichkeit steht auch den anderen sechs Beiräten der Stadt – dem Gesundheitsbeirat, dem Seniorenbeirat, dem Fachbeirat Bürgerschaftliches Engagement, dem Behindertenbeirat, dem Mieterbeirat und dem Selbsthilfebeirat – nicht zur Verfügung. Ebenso nicht den 25 Bezirksausschüssen, also den von den Münchnerinnen und Münchnern gewählten „Stadtbezirkparlamenten“. Würde diese Möglichkeit allen genannten Gremien gleichberechtigt eingeräumt, würde dies den Rahmen der Rathaus Umschau sprengen und ein für die Münchner Medien rechtzeitiges Erscheinen am späten Vormittag gefährden. Das Presse- und Informationsamt wird deshalb wie bisher lediglich Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat veröffentlichen.

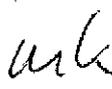
Das Presse- und Informationsamt wird darüber hinaus gerne weiterhin die Öffentlichkeitsarbeit des Migrationsbeirats unterstützen und in der Rathaus Umschau unter der Rubrik „Meldungen“ auf die Sitzungen des Beirats hinweisen. Hier können geplante Inhalte der Sitzung bereits im Vorfeld vermittelt werden. So erhalten Medienvertreterinnen und Medienvertretern ggf. den Anreiz, Sitzungen des Migrationsbeirats zu besuchen. Darüber hinaus schlägt das Presse- und Informationsamt vor, den Meldungen in der Rathaus Umschau künftig auch die Internet-Adresse www.migrationsbeirat-muenchen.de beizufügen – mit dem Hinweis, dass hier die aktuellen Anträge des Migrationsbeirats einzusehen sind.

Der Beschluss Nr.11 der Vollversammlung des Migrationsbeirats vom 28.09.2017 „Veröffentlichung der Anträge und Beschlüsse des Migrationsbeirats im Rathausinformationssystem (RIS) und in der Rathausumschau“ ist damit satzungsgemäß erledigt.

II.

Mit freundlichen Grüßen


Robert Kotulek
Leiter des Direktoriums


Entwurfsverfasser

